

# GRÜNDERIN BIO VERLAG

## Sabine Kauffmann geht von Bord

**Die Bio-Pionierin und Mitbegründerin des bio verlags, bekannt auch durch Schrot&Korn, verabschiedet sich Anfang März in die Rente. Damit übergibt sie die Geschäftsführung des Verlags vollständig an Stefan Reining (56), der bereits seit Februar 2023 Geschäftsführer ist. Mit Kauffmann (66) geht auch eine innovative Wirtschaftsvisionärin, die 2011 den Weg mitbereitete für die Übernahme des Medienhauses in Mitarbeiterverantwortung. Diesem Thema bleibt sie künftig auch verbunden. Ebenso setzte sie sich seit Beginn engagiert für die Gleichberechtigung von Frauen und Chancengleichheit im Betrieb ein. Dies wurde mehrfach durch Preise gewürdigt.**

### **Die Geburtsstunde von Schrot&Korn**

Das Jahr 1980 war nicht nur eine Zeit, in der sich die Bio-Bewegung gerade bildete, sondern die geprägt war von großen Umbrüchen: Zwei Ölkrisen sowie die mahnenden Umweltanalysen des Club of Rome führten zu einem starken Ruf nach alternativer und ökologisch-sozial verträglicher Wirtschaft. In diesem Jahr gründete Sabine Kauffmann gemeinsam mit Ronald Steinmeyer und weiteren Mit-Studenten den pala verlag. Ziel war es, einen Beitrag für die nötige Transformation in eine nachhaltige Wirtschaft zu leisten und dazu den Menschen leicht zugängliche Informationen zu bieten. So entstand zunächst die Zeitschrift „Offene und Praktische Nachbarschaft“, auch um Menschen mit ihren ökologischen Experimenten miteinander zu vernetzen und gute Ideen für einen ökologischen Alltag zu liefern. Schon bald intensivierte sich die Zusammenarbeit mit den ersten sich firmierenden Bioläden. Damals gab es etwa 300 „grüne Lädchen“ in Deutschland, die oft als kommunikative Treffpunkte fungierten. Durch den Austausch inspirierten und beförderten sich der junge Naturkosthandel und die junge Bio-Szene gegenseitig. In dieser entstandenen Nische prägte sich erstmals der Begriff „Bio“ für nachhaltigen Anbau, ökologisches Wirtschaften und die daraus entstehenden Waren. Die Verbindung zu den Läden war da und die Schubkraft einer neuen, großen Idee war gekommen. 1985 erschien dann erstmals das Naturkost-Magazin „Schrot&Korn“. Bis heute ist es das auflagenstärkste Bio-Kundenmagazin und mit 1,4 Millionen Lesern pro Ausgabe ein vielgelesenes Verbrauchermedium. Gleichzeitig ist Schrot&Korn das Kundenbindungstool der gesamten Branche. Mit dem Erfolg stiegen die Mitarbeiterzahlen, 1999 entstand „bio verlag“ als neuer Verlagsname, 2005 zog man dann ins eigene, neue und ökologisch gebaute Verlagshaus in Aschaffenburg, das bis heute Stammsitz ist.

### **Chancengleichheit – und New Work, bevor es das Wort gab**

Teilhabe und Selbstbestimmung in der Arbeitswelt sowie die Unterstützung verschiedener Lebensentwürfe waren für Sabine Kauffmann von Anfang an wichtig. Für die Chancengleichheit setzte sie früh im Betrieb ein. Dies führte auch dazu, dass der Anteil von Frauen auf allen Entscheidungsebenen des Verlags überdurchschnittlich gelebt wird. Der Frauenanteil beträgt 80 Prozent, 3 der 6 Führungskräfte sind weiblich. Familienfreundlichkeit und Flexibilität sind seit Jahrzehnten gelebte Werte. Beispielsweise hat Sabine Kauffmann schon früh jungen Müttern ermöglicht, mit einer kleineren Stundenzahl an Arbeitszeit langsam wieder in den Beruf einzusteigen. Nebenbei ein großer Vorteil bei der Gewinnung von Mitarbeiterinnen, die diese Möglichkeit in anderen Unternehmen damals noch nicht hatten.

Biografiefreundliche Teilzeitmodelle werden seitdem im Verlag intensiv genutzt, von Männern, Frauen und auch in Führungspositionen. Mitbestimmung der Belegschaft bei Arbeitsort und Arbeitszeiten sind seit Beginn fester Bestandteil der Unternehmenskultur.

Mit dieser konsequenten Ausrichtung auf persönliche Gestaltung und Flexibilität setzte sich Kauffmann früh für die Installation von Homeoffice-Strukturen ein. So entwickelten sich Aspekte von New Work, bevor es den Begriff überhaupt gab. Nicht zuletzt zeichnete die Zeitschrift BRIGITTE den bio verlag drei Mal in Folge als eines der „Besten Unternehmen für Frauen“ in Deutschland aus. Dies in Zusammenarbeit mit den Personalmarketing-Experten von TERRITORY Embrace (Jahre 2019 bis 2021). Bereits 2012 war der bio verlag Deutscher Gewinner in der Kategorie „Employer of the Year“ beim nationalen Entscheid der European Business Awards. Für seine familienfreundlichen Arbeitszeitmodelle und viele Frauen in Führungspositionen erhielt der bio verlag 2011 den „SIEGER-Preis“ der bayerischen Staatsregierung für die Region Unterfranken.

### **bio verlag in Mitarbeiterhand**

„Unsere Gesellschaft braucht Teilhabe der Mitarbeitenden an Kapital und Erfolg. Dies bindet die Mitarbeitenden ein und macht Lust auf Übernahme von Verantwortung“, davon ist Sabine Kauffmann überzeugt. 2011 wollten Kauffmann und Steinmeyer das Unternehmen unabhängig von sich als Gründern machen und den Mitarbeiter:innen die Beteiligung an den Geschicken des bio verlags sichern. Dazu entwickelten Mitarbeiter:innen und Gründer zusammen ein Doppelstiftungsmodell zugunsten der Beteiligung. Daher stiftete Sabine Kauffmann gemeinsam mit dem damals scheidenden Gründer Ronald Steinmeyer ihre Gesellschafteranteile. Und ermöglicht so Beteiligung an Kapital, Erfolg und Entscheidungen. Realisiert wurde dies über ein Doppelstiftungsmodell. Denn bis heute gibt es immer noch keine einfache rechtliche Gesellschaftsform für Unternehmen mit gebundenem Vermögen, wie im Koalitionsvertrag der aktuellen Regierung aufgenommen und von der „Stiftung Verantwortungseigentum“ vorangetrieben. Diese Geste bedeutete aber auch, dass Sabine Kauffmann auf ihre Rechte als Gründer verzichtet hat. Die gelebte Mitarbeiter-Beteiligung ist dadurch auf Gesellschafterebene abgesichert, gleichzeitig bewahrt das Stiftungsmodell den Verlag vor einem Zugriff durch eine Kapitalübernahme von außen. „Ich bin überzeugt davon, dass Unternehmen mit gebundenem Vermögen eine wichtige bis notwendige Ergänzung für die deutsche Wirtschaft sind“, unterstreicht Sabine Kauffmann. „So sichern wir das das dauerhafte, nachhaltige Bestehen des bio verlags gemäß unserem Leitbild ‚gemeinsam ökologisch handeln‘. Damit ist auch das Fundament geschaffen für künftige Generationen und Wahlmöglichkeiten im Rahmen von Nachfolge.“

### **Auf die Zukunft!**

Mit Sabine Kauffmann (66) verlässt eine visionäre Bio-Pionierin die Bühne, die die Bio-Branche nachhaltig mitgeprägt hat. Bereits 2018 wurde sie für ein Jahr von der Stiftung für Ökologie und Demokratie e.V. zur „Ökologia“ berufen. Auf sie fiel die Wahl, da sie „als Botschafterin auf sympathische Art und Weise für die Ökologie wirbt“. Dem Bio-Gedanken sowie der innovativen Wirtschaftsweise bleibt sie jedoch auch zukünftig verbunden. Sie unterstützt weiterhin Unternehmen, die eine Mitarbeiterbeteiligung realisieren wollen und hält regelmäßig Vorträge zur Mitarbeiterbeteiligung und nachhaltigem Wirtschaften. Weiterhin wird sie den Verlag aktiv als Vorstand der bio verlag Stiftung begleiten. Zukunftsthemen liegen ihr, sowie dem bio verlag, einfach in der DNA. Oft stößt sie den Impuls an „Dinge einfach mal neu zu denken“. Privat ist Kauffmann sportlich sehr aktiv, seit vielen Jahren auch als Aikido-Trainerin. Die studierte Wirtschaftsingenieurin, die ebenso gerne wandert und auch schon von München nach Venedig über die Alpen gelaufen ist, verabschiedet sich zunächst ein halbes Jahr in den Sabbatical. „Ich bin sicher, wir werden auch in Zukunft von ihr und ihrer Impulskraft hören“, so Geschäftsführer Stefan Reining. „Wir danken Sabine Kauffmann für ihre wirklich herausragende Leistung, dass wir ihr Lebenswerk weiter entwickeln dürfen und wünschen ihr für die Zukunft von Herzen alles erdenklich Gute.“

### Über den bio verlag

Die bio verlag gmbh bietet Print- und Online-Medien sowie Dienstleistungen rund um Bio, Nachhaltigkeit und Fairness im Handeln. Seit über 40 Jahren ist er zuverlässiger Partner der Bio-Branche. Sein erfolgreichstes Produkt, das Bio-Kundenmagazin Schrot&Korn, erreicht mit einer monatlichen Auflage von etwa 640.000 Exemplaren gut 1,4 Mio Leser:innen. Die Fachzeitschrift BioHandel sowie biohandel.de informieren die Bio-Branche umfassend über Trends und aktuelle Entwicklungen. Ergänzt wird das Portfolio durch die BioHandel Akademie, Marktforschungsangebote wie biopinio sowie das Naturkosmetikmagazin cosmia.

[www.bioverlag.de](http://www.bioverlag.de)

**Foto:** Sabine Kauffmann, Geschäftsführerin bio verlag gmbh  
Bildhinweis: bio verlag

### PRESSE- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Imke Sturm  
bio verlag gmbh  
63741 Aschaffenburg  
sturm@sturm-pr.de  
0172 32 50 222